



## WUNDMANAGEMENT

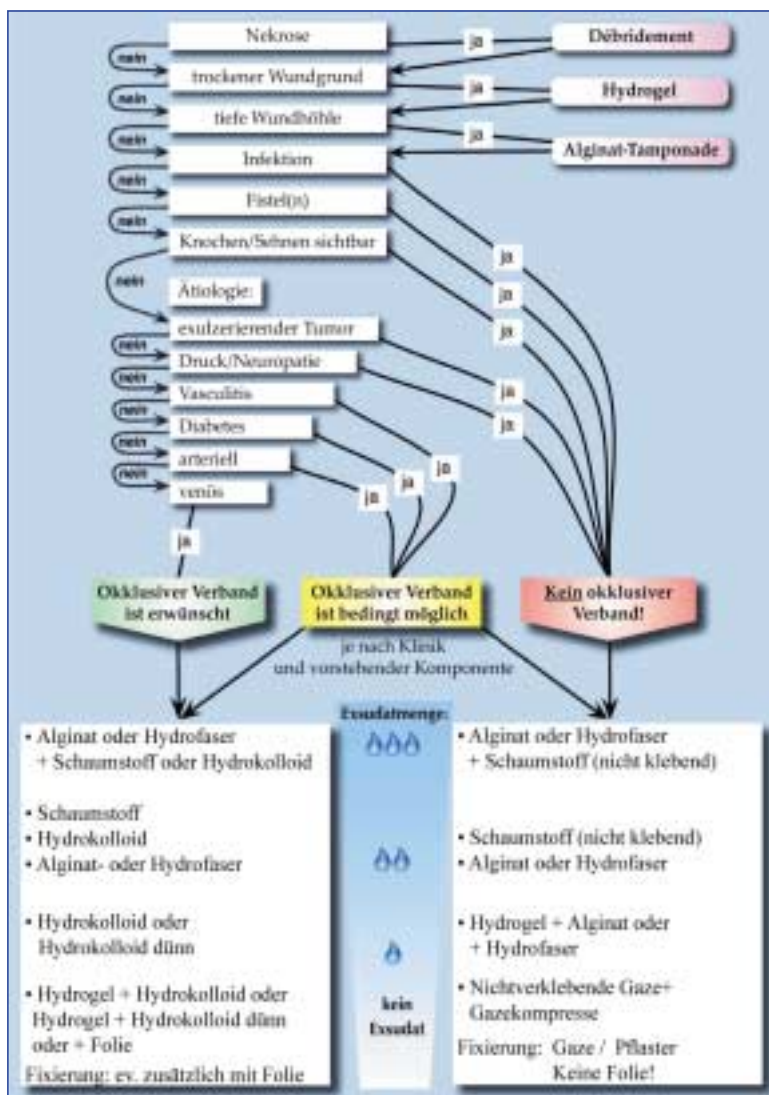
# Das Wundkonzept des Kantonsspitals Luzern (KSL)

von Stefan Baum

**Eine interdisziplinäre Projektgruppe hat am KSL ein Konzept zur einheitlichen Wundversorgung erarbeitet. Neben dem konzeptionellen Vorgehen bei der Wundbehandlung und einer einheitlichen Materialliste gehört die Schaffung einer Wundexpertenstelle mit dem Ziel einer optimalen interdisziplinären Zusammenarbeit zum Kernpunkt dieses Wundkonzeptes.**

**D**ie Versorgung von Wunden gehört für Ärzte und Pflegende zum Spitalalltag. Kommt es zu Wundheilungsstörungen oder handelt es sich um chronische Wunden, bedeutet dies häufig einen verlängerten Spitalaufenthalt mit aufwändigen Behandlungen. Die Prinzipien der modernen Wundversorgung führen zu folgenden Qualitätsverbesserungen:

- Beschleunigung der Wundheilung
- Verringerung der Schmerzen beim Verbandwechsel



Auswahlhilfe für die Wundaufgabe bei offener Wundbehandlung

- Verringerung des Wundinfektionsrisikos
- Geringere Zahl an Verbänden im gesamten Versorgungszeitraum.

Dies wird durch den phasengerechten Einsatz moderner Wundversorgungsprodukte massgeblich unterstützt (*siehe Abbildung*). Dazu zählen:

- Alginat- und Hydrofasern
- Hydrogele
- Schaumstoffe
- Silikone
- Hydrokolloide
- Folien
- Silberhaltige Wundauflagen
- Vakuumverbände.

Zu den Auswirkungen auf die Lebensqualität zählt unter anderem die grösstmögliche Mobilität der Patienten und die Schmerzreduktion. Gleichzeitig wird die Behandlung effizienter. So ist beispielsweise eine deutliche Entlastung des Pflegepersonals spürbar.

Das Wundkonzept des KSL versteht sich jedoch nicht nur als eine Leitlinie zur Anwendung der modernen Wundverbände, sondern basiert in erster Linie auf dem Verständnis

Der Wundexperte am Kantonsspital Luzern ist hauptsächlich zuständig für:

- Beratung und Unterstützung bei der Wundbeurteilung und -therapie
- Praxisschulungen und Beratungen zu den modernen Wundversorgungsprodukten
- Evaluation neuer Materialien und Techniken bei der Wundversorgung (Ansprechperson für externe Firmen)
- Implementierung von Innovationen in die Spitalpraxis
- Durchführung von Schulungen im Bereich Wundmanagement.

für die natürlichen Abläufe der Wundheilung und der Kausaltherapie von Heilungsstörungen. Dies erfordert ein Zusammenspiel der verschiedensten Dienste im Spital und ein aktuell geschultes Know-how aller Beteiligten. Zur Umsetzung des Konzeptes werden eine interdisziplinäre Wundkommission und ein Wundexperte am KSL eingesetzt.

---



### **Aufgaben des Wundmanagers**

Der Aufgabenbereich des Wundmanagers umfasst die interdisziplinäre Beratung und das Erbringen von Dienstleistungen im Bereich der Wundversorgung im KSL. Dazu gehören unter anderem auch Schulungen und die Evaluation neuer Materialien und Techniken. Diese Stelle ist für die Umsetzung des TQM-Projekts «Wundkonzept KSL» geschaffen worden. Das Konzept beinhaltet einheitliche Ziele und Leitlinien für die Wundbehandlung im gesamten Spital. Am Kantonsspital Luzern ist der Wundmanager zugleich auch Mitglied der Wundkommission.

### **Was macht die Wundkommission des Kantonsspitals Luzern?**

Es handelt sich um ein Gremium aus Ärzten und Pflegefachleuten der verschiedenen Kliniken unter der Leitung des Chirurgen Dr. Andreas Bruhin. Die Wundkommission hat zum Ziel, die Qualität der Wundversorgung am KSL zu optimieren und die Aktualität des Wundkonzepts zu sichern. Die Wundkommission evaluiert Produkte und plant Materialtests. Sie verfolgt die fachliche Weiterentwicklung und beschliesst sinnvolle Anpassungen des Konzepts. Ausserdem koordiniert sie Schulungen und gewährleistet die Qualitätssicherung.

Korrespondenzadresse:

**Stefan Baum**

Wundexperte KSL

Kantonsspital Luzern

6000 Luzern 16

Tel. 041-205 47 61

E-Mail: stefan.baum@ksl.ch

Internet: www.ksl.ch